

Sächsischer Weinwanderweg

Etappe 5 (13 km): Von Oberau nach Meißen

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Start: mit RB 31, RE15, RE18, RE50 ab (H) Niederau, Bf oder mit Bus 421, 459 ab (H) Niederau, Bf
- Ziel: mit S-Bahn S1 ab (H) Meißen, Bf oder mit Bus 401, 404, 407, 408, 409, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 421, 422, 426, 428, 446 und Stadtbuslinien ab (H) Meißen, Busbf

Streckenbeschreibung:

Vom **Schloss Oberau** folgen wir dem *Thomas-Müntzer-Ring* über den Schlossteich nach Westen und biegen links über die *Teichstraße* ein mit Ziel Niederau, wo wir den **Schwemmteich** passieren.

Den Weg auf der *Kirchstraße* fortsetzend, sehen wir die **St. Jacobs Kirche**, deren heutige Form aus den Jahren 1878/79 stammt und die eine Stippvisite wert ist. 200 m weiter biegen wir links ab über den *Niederauer Dorfbach* und setzen unseren Weg laut Wegemarkierung bis zum Ortsausgang, wo uns eine **Turmwindmühle** (2. Hälfte 19. Jh.) auffällt.

Wir gehen weiter auf dem *Mittelweg* durch die **Nassau**, ein Landschaftsschutzgebiet mit feuchten Wiesen, den Fürstengraben und die Bahnlinie nach Meißen querend und erreichen die *Auenstraße*, die uns nach **Meißen-Zaschendorf** bringt.

Am *Dorfplatz* mit Weiher folgen wir der Wegemarkierung, bis wir das **Spaargebirge** erreichen. Dieser knapp 3 km lange Höhenzug erhebt sich bis 90 m über die Elbe und weist günstige klimatische Bedingungen gegenüber dem Umland auf. Deshalb haben sich insbesondere auf den nach Süden geneigten Flächen schon seit alters her (belegt ab 1352) Höfe, Ritter- und Weingüter in ungewöhnlicher Dichte angesiedelt. Nur mit einem in Historie bewanderten Ortskundigen können wir diese Spuren entdecken. Ohne Hilfe kommen wir zu den Rebflächen und Weingütern, die auch individuelle oder geführte Wanderungen durch sonst nicht zugängliche Weinberge anbieten.

Mit Hinweisschildern und Markierungen erreichen wir den **Botanischen Garten** (begründet 1930, heute betreut von der TU Dresden, Besonderheiten: trockenheitsliebende Pflanzen) und die **Boselspitze** mit Blick ins Elbtal, bei guter Sicht bis Dresden und in die Sächsische Schweiz.

Nur 200 m in Richtung Meißen queren wir eine der **bronzezeitlichen Wallanlagen**, von denen es im Meißner Gebiet mehrere gibt. Durch ein großes, meist verschlossenes Tor haben wir einen Blick auf das **Winzerhäuschen „Schwalbennest“**. Die großartigen Aussichten auf die Elbe können wir durch einen Abstecher zur **„Juchhöh“** (10 Min. zum Aussichtspunkt) genießen, ansonsten dem roten Traubenlogo folgen.

So klein das Spaargebirge auch ist, so bietet es zahlreiche gut markierte Wanderwege mit unterschiedlichen „Abstiegen“ in alle Richtungen. Wir wählen mit dem Sächsischen Weinwanderweg die *Lückenhübelstraße* und gelangen zu einer hölzernen **Weinpresse** unter einem Schutzdach.

Der weiteren Markierung folgend, stoßen wir auf die *Oberspaarer Straße* (Einkehrmöglichkeit: **„Bauernhäusl“** 1639 mit historischer Weinstube), queren sie und setzen unseren Weg durch die *Alte Spaargasse* fort, die auf die *Dresdner Straße* mündet.

Ihr folgen wir nun elbab- bzw. stadtwärts, bevor wir etwas später den *Elberadweg* nutzen bis zur *Straße Elbberg*.

Rechts geht es dann zum **Bahnhof Meißen**, der verschiedene Möglichkeiten zur Heimkehr bietet (S-Bahn in Richtung Dresden, Busverbindungen).

Oder – falls es noch nicht so spät ist – wir entschließen uns noch zum Besuch der **WeinErlebnisWelt der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen** (15 Fußminuten), dem größten Weinerzeugerbetrieb in Sachsen. Hier werden Führungen durch die historischen Keller angeboten, Weine aller sächsischen Einzel- und Großlagen stehen zum Verkauf in der modernen Vinothek bereit und ein breites Veranstaltungsangebot macht dem Namen „WeinErlebnisWelt“ alle Ehre.